Augenblick mal, 6. Januar 2022

Segenshaltestellen

Kasper, Melchior und Baltasar! Na, klingelt da was? Das sind die traditionellen Namen der heiligen drei Könige, die sich auf den Weg zur Krippe gemacht haben. Am kommenden Wochenende hätten die Könige mit ihrem Stern durch Warendorf ziehen sollen, von Haustür zu Haustür, um den Menschen den Segen für‘s neuen Jahr zu bringen und um eine Spende für Kinder in Not zu bitten.

Nun ist ja immer noch Pandemie, und die Kinder gelten wegen der Schulferien als ungetestet. Also fallen die Hausbesuche leider aus. Begegnen kann man den Sternsingern trotzdem: an sogenannten Segenshaltestellen, z.B. Freitagmorgen auf dem Wochenmarkt am Wilhelmsplatz, Samstag auf dem Marktplatz und Sonntag an der Josefkirche und am Kloster.

60 Kinder sind mit dabei – und das, obwohl die Süßigkeiten-Ausbeute wohl geringer ausfallen wird, als wenn sie überall klingeln würden.
Das Engagement der Kinder zeigt: Sie haben ein Herz für andere, und setzen sich für sie ein.
Die Spenden gehen nicht an die Kirche, sondern zu 100% an das Kindermissionswerk, das verschiedene soziale Projekte unterstützt.
Das Motto dieses Jahr lautet: „Gesund werden – gesund bleiben“, und es geht um die Gesundheitsförderung von Kindern in Afrika.

Ich bin dankbar für diesen Einsatz, die vielen teilnehmenden Kinder und die Betreuerteams.

Vielleicht haben auch Sie Lust, sich einen Segen abzuholen. Wir sehen uns!

Ulrich Hagemann, St. Laurentius Warendorf